

		Faden	AR.		Zeit.
			h	"	
Sept. 15	Mond I.R.	5	20	8 55,92	— 0,41
	ρ Capr. (bor.)	5		18 49,66	
	845 Mayeri	5		26 15,78	
	ν Capricorni	5		30 2,29	
16	Mond I.R.	4	20	57 53,40	— 0,45
	877 Mayeri	5	21	9 28,88	
	18 Aquarii	5		14 35,14	
	XXI. 144	5	20	3,10	
17	Mond I.R.	5	21	45 21,74	— 0,47
	37 Aquarii	5	22	1 9,39	
	919 Mayeri	5		7 36,06	
	XXII. 83	5		14 49,95	
19	Mond I.R.	5	23	18 41,07	— 0,55
	16 Piscium	3		27 25,52	
	λ ———	5		33 5,15	*)
	XXIII. 183	5		37 35,20	
30	α Leonis	5	9	31 44,13	
	Mond I.R.	5		56 29,00	— 0,54
	α Leonis	5		58 58,54	
	γ — (præ.)	5	10	10 14,30	
Oct. 11	Mond I.R.	5	18	56 46,45	— 0,36
	771 Mayeri	4	10	4 49,77	
	χ 3 Sagitt.	5		14 50,37	
	790 Mayeri	5		23 56,47	
12	XIX. 166	5	19	25 10,87	
	f Sagittarii	5		36 5,78	
	57 ———	5		41 58,44	
	Mond I.R.	5		48 20,06	— 0,34
26	δ Cancri	5	8	34 40,40	
	Mond I.R.	5		42 5,63	— 0,13
	2 α Cancri	1		48 51,24	

*) Unruhige Luft.

		Faden	AR.		Zeit.
			h	"	
Oct. 29	Mond I.R.	5	11	22 50,02	— 0,22
	ν Leonis	5		27 55,64	
	β Virginis	3		41 31,19	
Nov. 13	κ 1 Piscium	5	23	17 55,81	
	Mond I.R.	5		23 48,96	— 0,21
	λ Piscium	5		33 5,32	
	XXIII. 183	5		37 35,51	
26	β Virginis	5	11	41 31,81	
	b ———	5		50 55,95	
	Mond I.R.	5		57 29,71	+ 0,11
	η Virginis	5	12	10 54,27	
Dec. 11	16 Piscium	5	23	27 25,33	
	19 ———	5		37 24,96	
	22 ———	5		42 58,44	
	Mond I.R.	5		49 21,36	+ 0,05
14	α Arietis	5	1	57 18,07	
	II. 20.	4	2	4 6,43	*)
	δ 1 Arietis	5		8 22,97	
	Mond I.R.	5		24 22,52	+ 0,07
17	β Tauri	5	5	15 12,90	
	121 ———	5		24 44,96	
	125 ———	5		28 52,70	
	216 Mayeri	5		37 10,33	
	Mond I.R.	3		39 53,29	} + 0,07
	—— I.R.	5		42 27,35	

*) Einer der in der Ephemeride angezeigten Sterne konnte, wegen der vorüberziehenden Wolken, nicht beobachtet werden.

Anmerk. Das Pluszeichen in der letzten Columnne zeigt an, dass die Beobachtung am mittleren Faden, nach der wahren Culmination gemacht ist; das Minuszeichen das umgekehrte.

1824. April 12.

B e s s e l.

Beobachtungen des Cometen von 1824 in Göttingen.

Diese Beobachtungen sind zwar alle am Meridiankreise gemacht, bei den obern Culminationen; allein die große Lichtschwäche des Cometen machte es unmöglich, ihn bei der geringsten Fadenbeleuchtung zu sehen, so dass wechselseitig die Fäden beim Oeffnen und der Komet beim Schließen der Beleuchtung gesehen werden mussten.

Dieser Umstand ist Schuld, dass die Beobachtungen lange nicht so genau seyn können, als sie unter günstigeren Verhältnissen gewesen seyn würden. Die Beobachtung aller frühern Culminationen, obgleich ich jedesmal mich dazu in Bereitschaft gesetzt hatte, wurden vom Wetter vereitelt. Ich bemerke noch, dass nicht immer Antritte an

allen 7 Fäden beobachtet oder geschätzt sind, und daß daher die angesetzte Zeit, welche immer dem Mittel der beobachteten Antritte entspricht, und auf welche die Declinationen, falls sie nicht gleichzeitig eingestellt waren, reducirt worden sind, nicht immer mit den Durchgängen durch den Meridian selbst übereinstimmen.

	Götting. M.Z.	Gr. Aufst.	Abweich. N.
	$\begin{smallmatrix} h & m & s \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} o & m & s \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} o & m & s \end{smallmatrix}$
Januar 31	13 28 20,5	152 16 29,1	72 38 35,3
Februar 3	11 55 7,1	131 23 10	69 14 8,6

	Götting. M.Z.	Gr. Aufst.	Abweich. N.
	$\begin{smallmatrix} h & m & s \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} o & m & s \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} o & m & s \end{smallmatrix}$
Februar 7	10 38 2,8	116 12 49,6	63 14 55,9
8	10 24 5,3	113 50 49,2	61 46 15,0
19	8 52 23,5	101 49 31,2	48 48 51,1
20	8 48		47 55 ::
27	8 11 46,1	99 26 50,5	42 48 49,0
28	8 6 47,2	99 18 7,7	42 12 46,2
März 2	7 53 59,0	99 9 39,4	40 32 2,5

G a u s s.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Professors *Struve* an den Herausgeber.

Dorpat 1824. April $\frac{17}{5}$.

Mit vielem Interesse habe ich gelesen, was Sie in Nr. 37. der Astr. Nachr. über den Gang zweier Pendeluhren von *Breguet* bekannt gemacht haben. Gewiß ist, daß so vollkommene Uhren zu den größten Seltenheiten gehört haben, und ferner gehören werden. Interessant scheint es mir aber, daß die Uhr eines deutschen Künstlers doch unbedingt den Rang vor der des großen französischen Künstlers verdient, und meiner Meinung nach das Höchste ist, was bisher in diesem Theile der Mechanik geleistet worden ist, ich meine die Uhr unsers *Repsolds*, die sich auf der Königsberger Sternwarte befindet. Ich habe den Gang dieser Uhr vom 16ten März 1821 bis zum Ende des Jahres untersucht, und auf dieser Untersuchung beruht meine obenangeführte Meinung; indem das Resultat derselben ist, daß der mittlere tägliche Gang dieser Uhr von Monat zu Monat nicht auf Zehnthelle, sondern auf ein Paar Hunderttheile der Secunde constant gewesen ist. Folgende Uebersicht zeigt dies.

1821.	Tägl. Gang.
vom 16 März bis 31 März	+ 0,047
31 März — 1 May	+ 0,051
1 May — 1 Juni	+ 0,058
1 Juni — 30 Juni	+ 0,051
30 Juni — 26 Juli	+ 0,054
26 Juli — 18 August	+ 0,070

Die Uhr wurde gereinigt.

30 August — 25 Sept.	— 0,012
25 Sept. — 13 Octbr.	— 0,038
13 Octbr. — 31 Octbr.	— 0,061
31 Octbr. — 27 Novbr.	— 0,080
27 Nov. — 16 Decbr.	— 0,062
16 Dec. — 30 Decbr.	— 0,071

Wie sehr ich mich freue jetzt auch in dem Besitz einer der Königsberger Uhr ähnlichen von *Repsold* gekommen zu seyn, ist leicht zu ermesen.

Erlauben Sie mir hier die Dorpater Mondbeobachtungen von einem Vorwurfe zu reinigen, der ihnen in Nr. 48 der Nachrichten gemacht worden ist von Seiten des Herrn *Bouvard*. Herr *Bouvard* will nemlich durch Vergleichung mit Pariser Beobachtungen un assez grand nombre d'observations inexactes erkannt haben, und sagt in Bezug auf Dorpat:

la 2^e étoile du 11 avril 1821 observée à Dorpat et la 2^e du 15 Mai de la même année sont fausses ainsi que la 309 Mayer le 3 Mars 1822.

Ich habe die Beobachtungen genau untersucht, und finde, daß alle diese Beobachtungen völlig brauchbar sind. Was den 2ten Stern am 11ten April 1821 anbetrifft, so ist derselbe völlig richtig in Dorpat angesetzt, dagegen ist in der Pariser Beobachtung 1' verschrieben, so daß in der Pariser Beobachtung statt 9^h 55' 30",26 zu lesen ist 9^h 56' 30",26. Die Dorpater Beobachtung des erstern Sterns ist aber um 5' zu ändern. Solche Versähen entdeckt jeder Rechner aber fast auf den ersten Blick.

Am 15ten Mai 1821 ist beim 2ten Stern in Dorpat wirklich eine Minute verschrieben. Nach Verbesserung derselben stimmen aber beide Sterne in Paris und Dorpat doch noch nicht, indem die Differenz der Mondreascension 3' 19",05 und 3' 20",32 folgte. Hier muß wirklich eine Beobachtung fehlerhaft seyn, vielleicht um 1" verschrieben an allen Fäden. Dies ist nun, da ich an jedem Faden die Secunde von der Uhr ablese, hier nicht möglich gewesen, hat also wahrscheinlich, wenn nicht ein